

Diogenes

Bio-Bibliographie



Alle Rechte vorbehalten.
Alle Angaben ohne Gewähr.

© Diogenes Verlag AG
www.diogenes.ch
e-mail: presse@diogenes.ch

Christy Brown

Christy Brown, geboren am 5. Juni 1932 in Dublin, litt seit seiner Geburt unter schwerer zerebraler Kinderlähmung und konnte nur sein linkes Bein und den linken Fuß geordnet bewegen. Seine Mutter bot Ärzten und Behörden tapfer die Stirn, als Christy, das zehnte von ihren 22 Kindern, in ein Heim abgeschoben werden sollte: »Sein Körper ist zerrüttet, nicht sein Geist«, war die außergewöhnliche Mutter überzeugt. Ihr Glaube an ihn wurde belohnt, als der fünfjährige Christy mit seinem linken Fuß nach einem Stück Kreide langte und auf der Schiefertafel seiner Schwester zu kritzeln begann. Er lernte zeichnen und schreiben, aber erst mit 18 begann er auch zu sprechen. Seine vor Humor übersprudelnde Autobiographie *Mein linker Fuß*, die er mit 21 Jahren veröffentlichte, wurde ein Welterfolg. Kurz danach lernte er die Krankenschwester Mary Carr kennen, die er 1972 heiratete und mit der er eine glückliche Ehe führte. Christy Brown starb am 6. September 1981 an einem Erstickenanfall.

Werke

My Left Foot · Autobiographie. 1954

Mein linker Fuß

Aus dem Englischen von Leonharda Gescher. Mit einem Vorwort und Nachwort von Robert Collis

Berlin: Henssel, 1956

Taschenbuchausgaben ebd., 1990, und

Zürich: Diogenes, 1995 (detebe 22768)

Down all the Days · Roman. 1970

Ein Faß voll Leben

Aus dem Englischen von Susanne Lepsius

Bern: Scherz, 1972;

Neuausgabe Berlin, Henssel, 1993

Taschenbuchausgabe München: Deutscher Taschenbuch Verlag, 1995

A Shadow of Summer · Roman. 1974

Wild Grow the Lillies · Roman. 1976

Come Softly To My Wake · Gedichte. 1971

Background Music · Gedichte. 1973

Of Snails and Skylarks · Gedichte. 1977

A Promising Career · Roman. 1982

Verfilmung

My Left Foot · Irland, 1989

Regie: Jim Sheridan. Drehbuch: Shane Connaughton und Jim Sheridan, nach dem gleichnamigen Buch von Christy Brown. Mit Daniel Day Lewis, Brenda Fricker, Ray McAnally, Hugh O'Connor, Cyril Cusack

Juni 2015 · presse@diogenes.ch